

Alleine

Severus Snape x Sirius Black

Von HikariHodako

Kapitel 18: Feier

Kapitel 18 :

Es schneite. Weiße dicke Flocken fielen langsam zur Erde und bedeckten das Gelände von Hogwarts unter sich. Sie faszinierten ihn. Auch wenn er zuerst Angst vor der Kälte gehabt hatte. Kälte zeichnete Sie aus. Dementoren.

Sirius erschauerte. Er wollte nicht an die zwölf Jahre des Leidens zurückdenken. Letztes Jahr hatte er ein wunderbares Weihnachtsfest gefeiert, mit seinen Freunden, den Ordensmitgliedern und seiner Familie: Harry. Er erinnerte sich daran, dass auch Snape für einen kurzen Moment dort gewesen war. Die Zahlen im Kalender des Lehrers verrieten ihm dass die Weihnachtsferien kurz vor der Tür standen. Wo würde Harry hingehen? Sicher wieder zu den Weasleys. Wenigstens war er dort gut aufgehoben, vielleicht besser als in Hogwarts. Seine warmen Finger malten Figuren auf die beschlagene Fensterscheibe. Nach dem Anschlag von Katie Bell war nicht viel Berausches passiert und heute würde wahrscheinlich noch weniger passieren. Snape hatte ihn darüber informiert dass er heute Abend noch zu einer Feier von Professor Slughorn eingeladen war und er sich dazu gezwungen fühlte dort hin zu gehen. Gezwungen? Pah! Hatte Snape den alten Kauz nicht immer angehimmelt? Der frühere Hauslehrer von Slytherin war eben wie alle Hauslehrer in Hogwarts immer darauf bedacht, dass das eigene Haus das beste war. Sirius malte gerade Sterne auf die Fensterscheibe als die Tür hinter ihm sich öffnete.

„Wieder mal beschäftigt, Black?“ fragte ihn die vertraute sarkastisch klingende Stimme. Sein Blick war immer noch aus dem Fenster gerichtet und er zog einige Grimassen auf diesen Kommentar hin.

„Sehr witzig. Ich werd noch verrückt in dieser Zelle. In Askaban wurde ich wenigstens nicht ständig angequatscht“

„Ich kann dein Essen auch wieder zurück bringen, Black. Solch undankbares Verhalten...“

„Lass es gefälligst hier, du Schlange.“ befahl Sirius und drehte sich dabei um, er erhaschte noch einen Blick auf das zufriedene Gesicht des Anderen, welches sofort wieder zu einer ausdruckslosen Maske erstarrte. Snape stellte also den Teller auf Sirius' Nachttisch und knöpfte sich die schwarze Robe auf, nur um sich aus dem Kleiderschrank eine ähnliche wieder herauszunehmen.

„Was ist das... überhaupt für eine Feier? Todesser Weihnachtsparty? Hast du Lord Voldemort als Wichtelpartner?“ Ein eiskalter, todbringender Blick war die Antwort auf

seine Frage.

„Slug-Klub Weihnachtsfeier... er versucht sich mal wieder bei allen einzuschleimen.“

„Kommen auch Schüler?“ fragte Sirius etwas aufgeregt. Snape hob eine Augenbraue.

„Ja und nein, ich richte Potter keine Weihnachtsgrüße aus. Das verbietet mir mein Wichtelpartner.“ Zufrieden knöpfte der Slytherin sich seinen Mantel zu und sah in ein wütendes, aber eher schmollendes Gesicht. Fast hätte er gelächelt. Irgendwie empfand er es in letzter Zeit entspannend Wortgefechte mit Black auszutauschen und dabei zu gewinnen. Aus dem Augenwinkel sah er den Gryffindor aufs Bett sinken. Sirius hatte seine Arme und Beine von sich gestreckt und schloss die Augen, er würde auch gern zu der Feier gehen.

„Du brauchst heute nicht auf mich warten, es wird sicher spät.“

„Ich warte trotzdem.“

„Na gut... hier, ich hab dir den Klitterer gekauft...“ vernahm Sirius kaum hörbar, die Zeitschrift wurde achtlos auf seine Brust geworfen, er zuckte hoch, jedoch war Snape schon durch die Tür verschwunden. Verdutzt sah er auf die neuste Ausgabe des Klitterers. Das war das erste Mal, dass Snape ihm den Klitterer gekauft hatte. Sirius Freude wäre wahrscheinlich sichtlich gedämpft worden, wenn er gewusst hätte das dieses Exemplar einst Luna Lovegood gehörte und Snape es in Beschlag genommen hatte. Da er dies jedoch nicht wusste blätterte er interessiert durch den Klitterer.

Die Weihnachtsfeier von Professor Slughorn war wie jede Weihnachtsfeier: Einfach nur furchtbar. Obwohl Snape zugeben musste, von all seinen dummen Schülern umgeben zu sein, machte das diese Veranstaltung noch viel schlimmer als andere. Früher als er jünger war, als Draco gerade geboren war, da hatte er mit der Familie Malfoy gefeiert. Er war viele Jahre von Narcissa eingeladen worden und er hatte es genossen. Seit Draco jedoch in Hogwarts war erschien ihm das unangemessen und die jüngsten Ereignisse, wie Lucius Gefangennahme, rückten ein dunkles Licht auf seine Beziehung zu den Malfoys. Er sah Hermine Granger an sich vorbei rauschen und Professor Trelawney die sich betrank und nebenbei Firenze verhöhnte. Er stand an die Wand gelehnt und überblickte die Menge. Warum war er überhaupt hier her gekommen? Er hätte einen Abend mit Black verbringen können, ihn aufziehen und verhöhnen können. Severus seufzte, bis sein Blick plötzlich einen blonden Haarschopf einfiel. War das etwa...? Er stoß sich von der Wand ab um zu dem Jungen zu laufen, spürte dann jedoch wie er gepackt wurde und plötzlich in einer Runde mit Slughorn, Trelawney, Potter und Lovegood stand. Eine für ihn persönliche Hölle.

„Hören Sie auf hier herumzuschleichen und kommen Sie zu uns Severus!“ hickste Slughorn ihm entgegen, dem eine ganz schöne Fahne zuteil geworden war. Dieser Mann widerte Snape an, jedoch verzog er keine Miene, auch nicht als ihm erzählt wurde wie toll Potter angeblich in Zaubersprüche wäre. Slughorn musste offensichtlich verrückt geworden sein. Potter gut in Zaubersprüche? Lachhaft! Potters Talent in Zaubersprüche war wahrscheinlich so groß wie sein Verstand, sozusagen nicht vorhanden.

„Merkwürdig, ich hatte nie den Eindruck, das ich es geschafft hätte, Potter irgendetwas beizubringen.“ erwiderte Snape trocken.

„Meine Rede, das ist ein Naturtalent!“ Slughorn war ganz außer sich vor Begeisterung, was doch sehr merkwürdig war. Besonders seine Ausführungen über die Taten die Potter vollbracht hatte.

„Tatsächlich?“ fragte Snape und sah Potter durchdringend an. Er hätte ihn jetzt gerne mit Okklumentik gequält um herauszubekommen was da vor sich ging. Slughorn

fragte Potter nach seiner Fächerwahl. Eine lächerliche Antwort, die Potter ihm bot: „Kurz, all die Fächer, die bei einem Auroren vorausgesetzt werden.“ höhnte er und bekam eine trotzig Antwort von Potter. Slughorn bestätigte den dummen Jungen auch noch und Lovegood gab mal wieder einen ihrer sinnlosen Kommentare zum Besten. Eigentlich dachte Snape, dass es schlimmer nicht mehr kommen konnte, aber als Filch plötzlich mit Draco am Arm angestapft kam, wusste er dass es immer schlimmer kommen konnte. Wie sich herausstellte war er nicht zu der Feier eingeladen worden, jedoch verzieh ihm Slughorn natürlich, was Filch nur ärgerte. Snapes Blick flog kurz über den kränklich wirkenden Jungen, den er seit seiner Geburt kannte. Draco sah überhaupt nicht gut aus, im Gegenteil, er wirkte ausgemergelt. Der blonde Junge schmeichelte Slughorn so gut er konnte, Severus musste zugeben dass es ihn anwiderte.

„Ich würde gern ein Wort mit ihnen reden, Draco.“ Hauchte er, Slughorn protestierte zwar, jedoch hatte Snape ein Vorrecht als Hauslehrer. Sichtlich verärgert lief Draco ihm hinterher. Er führte ihn in ein leeres Klassenzimmer.

„Draco, die Sache mit Katie Bell war ziemlich ungeschickt. Ich weiß von ihrem Auftrag, aber Sie müssen sich mir anvertrauen.“ Dracos Blick wurde kalt, er sah trotzig seinen früheren Tränkemeister an.

„Ich kann mir keine Fehler leisten, Draco, denn wenn man Sie rauswirft-“ Snape versuchte wirklich freundlich mit dem Jüngeren umzugehen, dieser war jedoch mehr als nur stur und er bemerkte das ihm Bellatrix wohl oder übel Okklumentik beigebracht hatte. Nun gut, er war etwas stolz auf Draco, dass er es, im Gegensatz zu Potter, so gut beherrschte. Er versuchte Draco zu besänftigen, er musste von seinem Plan erfahren um ihm helfen zu können. Jedoch hörte der Jüngere ihm nicht einmal recht zu und verlies dann das Klassenzimmer. Oh, wie konnte dieser Junge es wagen ihn so an der Nase herum zu führen? Keinem Anderen hätte er dieses Verhalten durchgehen lassen. Er seufzte innerlich ,aber verließ das Klassenzimmer nur um sich noch einmal kurz auf diesem dummen Fest blicken zu lassen.

Oh, Snape brodelte als er zurück zu seinem Zimmer kam. Er öffnete die Tür und schloss sie hinter sich. Was fiel Draco ein?! Ihn so undankbar zu behandeln! Er war schon wie Black! War eigentlich jeder gegen ihn? Ja, wahrscheinlich schon. Draco war für ihn immer ein Halt gewesen, der Beweis dass es in dieser Welt noch etwas Gutes gab, etwas Unschuldiges. Aber nun war er einfach nur noch wütend auf die Dummheit dieses Jungen! Er zog sich seinen Mantel aus und schmiss ihn achtlos zu Boden, dann lief er in Richtung Bad. Das Black nicht da war, fiel ihm gar nicht auf. Er schlug die Badezimmertür auf und sah dort Black, der über die Badewanne gebeugt war und gerade Schaum in das Wasser tat.

„Hey, ich dachte du kommst später, das Wasser ist noch ziemlich heiß... aber ich kann noch kaltes rein machen.“ Sirius richtete sich auf, neben ihm war die Wanne gefüllt mit dampfend heißem Wasser, in welches er gerade eine grüne Flüssigkeit geschüttet hatte, welche Schaum erzeugte.

„Alles okay mit dir?“ fragte der Gryffindor leise als der Lehrer wie erstarrt in der Tür stand. Severus' Blick wanderte von der Wanne zu Sirius und wieder zurück. Er schluckte schwach. Black hatte hier also auf ihn gewartet und ihm Badewasser eingelassen.

„Ich... ich kanns auch wieder ablassen... ich dachte nur weil die Feier sicher blöd war... und ich hab ja eh nix zu tun und so... und...“

„Halt die Klappe, Black.“

Es war nicht nötig dass Snape ihm das sagte, denn Sirius verstummte augenblicklich als er sich in den Armen des Zaubertränkemeisters wiederfand. Kurz schloss der Gryffindor die Augen.

„Hast du dich etwa betrunken?“ fragte Sirius nach einiger Zeit leise.

„Wenn dir das lieber wäre... ja.“ antwortete Severus und lies den anderen nicht los. Früher hatte Draco ihm Halt gegeben, aber jetzt... jetzt gab der Gryffindore Halt. Einen kurzen Moment umarmte Sirius ihn zurück, löste sich dann jedoch von ihm. Er öffnete Snapes Hemd und strich es ihm von der Brust.

„Geh dich baden, ich warte draußen auf dich“ versprach Sirius und verließ das Bad. Severus spürte wie ihm das Herz bis zum Hals schlug.

Ende 18